

03 | 2019

Das Kundenmagazin  
der RBS  
Rheinisch-Bergische  
Siedlungsgesellschaft mbH

# Lesezeichen



Neue  
Fassadenanstriche



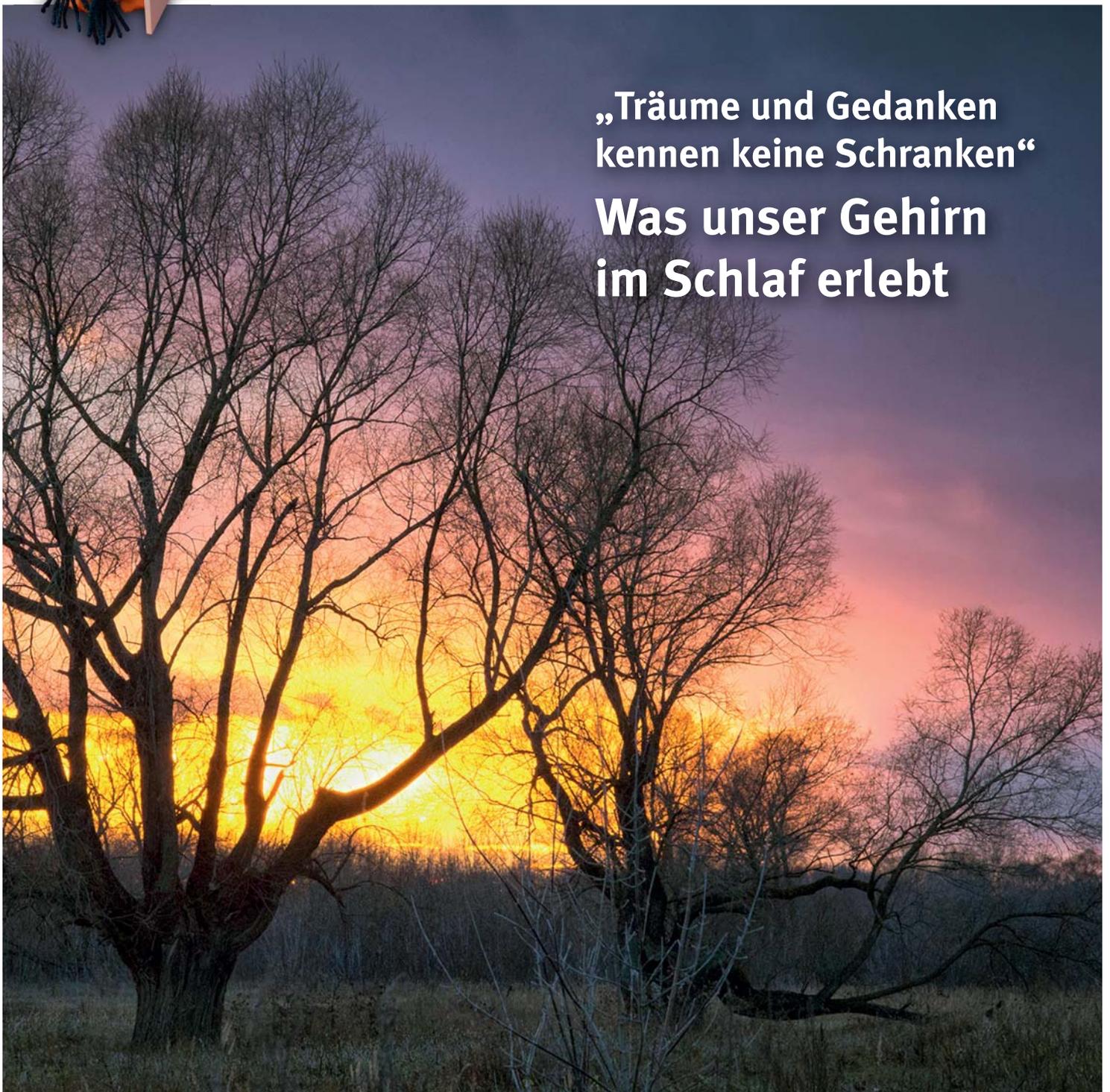
Neue  
Sachbearbeiterin



Neue  
Zähler

„Träume und Gedanken  
kennen keine Schranken“

Was unser Gehirn  
im Schlaf erlebt



## Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Kunden und Freunde der RBS,



die gute Nachricht gleich vorweg: Der soziale Wohnungsbau wird in Deutschland wieder verstärkt gefördert. Gerade in den Ballungszentren soll deutlich mehr bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden. Als kommunales Wohnungsunternehmen nehmen wir diese Herausforderung gerne an und tun das, was wir seit über 70 Jahren am besten können: soliden Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten schaffen.

Dank unseres eingespielten Teams und der gewachsenen Vernetzung mit kommunalen Entscheidern, gehen unsere Neubauprojekte gut voran. Aktuell befinden sich 18 Häuser im Bau, vier Häuser hat die RBS allein in diesem Jahr fertiggestellt. Diese Herkulesaufgabe erfordert eine exakte Planung, schnelle Genehmigungsverfahren, gute Handwerksbetriebe und nicht zuletzt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den logistischen, organisatorischen und auch bürokratischen Aufwand stemmen.

Das nächste Projekt steht schon in den Startlöchern. Noch in diesem Jahr kauft die RBS von der Stadt Bergisch Gladbach ein Grundstück in Refrath-Kippekausen. Hier soll ein Mehrgenerationenhaus errichtet werden, indem auch eine Wohngruppe für Menschen mit Behinderung untergebracht wird. Die Planung läuft auf Hochtouren, so dass wir Ihnen in einer der kommenden Ausgaben einen genaueren Überblick zu unserem Neubauprojekt bieten können.

Bis dahin wünsche ich Ihnen auch im Namen des gesamten Teams eine schöne Adventszeit, entspannte Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre Sabine Merschjohann

## ANKÜNDIGUNG

### Märchensiedlung feiert Familienweihnachtsfest

**Der Runde Tisch Heidkamp hat es sich nicht nehmen lassen, auch in diesem Jahr ein wunderschönes Weihnachtsfest für die ganze Familie auf die Beine zu stellen. Bereits zum 5. Mal treffen sich alle Anwohner, Freunde und Interessierte hinter dem Haus Am Rübezahlwald 4, um bei Kakao, Gesang und Weihnachtskekse den lieben Nikolaus am Lagerfeuer zu begrüßen. Los geht's ab 15 Uhr am Freitag, den 13. Dezember – was wir natürlich als gutes Omen werten!**

Das Fest bietet eine tolle Einstimmung auf die Feiertage und sorgt garantiert für leuchtende Kinderaugen. Freuen Sie sich auf Bastelangebote, weihnachtliche Musik, selbstgemachtes Popcorn, Kuchen und tolle Überraschungen.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Mitveranstaltern für die Organisation und hoffen auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



## Wenn Not am Mann ist ...

Leider kann es immer mal vorkommen, dass der eine oder andere Notfall schnelles Handeln erfordert. Für solche Fälle gibt es die Notdienstnummer der RBS. In dringenden technischen Notfällen rufen Sie bitte freitags zwischen 12.00 und 16.30 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen zwischen 8.00 und 16.30 Uhr folgende Rufnummer an: **0 22 02 / 95 22 33**

Bei Nichterreichen des Mitarbeiters sprechen Sie bitte auf das Band. Dieses wird regelmäßig abgehört. Alle anderen Anliegen können nach wie vor während der Geschäftszeiten unter 0 22 02 / 95 22 0 oder [info@rbs-wohnen.de](mailto:info@rbs-wohnen.de) aufgegeben werden.

Nutzen Sie diesen Service bitte nur, wenn ein echter Notfall vorliegt. Andernfalls müssen wir Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

### Notfälle sind:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

Die Verstopfung eines Waschbecken-, Bade- oder Duschwannenabflusses sowie laute Musik des Nachbarn stellen keinen Notfall dar!

## Impressum

„Lesezeichen“  
Kundenmagazin der RBS  
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH  
Ausgabe 03 | 2019, Auflage: 2.500 Stück

Herausgeber:  
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH  
An der Gohrsmühle 25, 51465 Bergisch Gladbach  
Tel. 0 22 02 / 95 22 0, Fax 0 22 02 / 95 22 44  
[info@rbs-wohnen.de](mailto:info@rbs-wohnen.de), [www.rbs-wohnen.de](http://www.rbs-wohnen.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Sabine Merschjohann

Bildnachweis:  
S. 3 (Zähler): BRUNATA  
Shutterstock.com: vladimir salman,  
andere andrea petrlik, vvivita, Svetlana Cherruty,  
Artur Marfin

Text und Gestaltung:  
stolp+friends Marketinggesellschaft mbH  
[www.stolpundfriends.de](http://www.stolpundfriends.de)

Druck: Heider Druck GmbH,  
Paffrather Straße 102–116, 51465 Bergisch Gladbach



## Das Team wächst: Unsere neue Sachbearbeiterin Technik

Durch unsere Neubautätigkeit und die zunehmenden Herausforderungen im Wohnungsmarkt haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle Hände voll zu tun. Zur Verstärkung wurde Anfang des Jahres eine neue Stelle geschaffen. Beatrice Hohn ist seit dem 1. Februar in der technischen Sachbearbeitung tätig und hat sich gut in ihren neuen Verantwortungsbereich eingelebt.

Beatrice Hohn stammt aus Wermelskirchen, hat ihre kaufmännische Ausbildung bei der Stadtverwaltung in Remscheid gemacht und viele Jahre in Bonn gelebt. Vor drei Jahren zog es sie wieder heim ins Bergische Land, genauer gesagt nach Odenthal. Bei der RBS übernimmt sie verschiedenste organisatorische, kommunikative und buchhalterische Aufgaben und unterstützt neben der technischen Abteilung auch das Empfangsteam.

Trotz oder gerade wegen der vielen Aufgaben macht ihr die Arbeit jede Menge Spaß. Sie schätzt die netten Kollegen im Team und freut sich, mit der Schaffung bezahlbaren Wohnraums eine sinnerfüllende Tätigkeit gefunden zu haben. Wir wünschen ihr noch viele spannende Jahre im Team der RBS.

## Ab 2020 wird gefunkt: Neue Zähler in allen Wohnungen

**Alle Heizkosten-, Wasser- und Wärmezähler müssen einmal im Jahr abgelesen werden. Zukünftig muss nur noch ein zentraler Datensammler im Treppenhaus ausgelesen werden – das ist einfacher, sicherer und komfortabler!**

Eine neue EU-Richtlinie sieht vor, dass bis spätestens 2027 alle Zähler per Funk abgelesen werden können. Langfristig soll den Verbrauchern so ein transparenterer Einblick in ihre Verbrauchswerte ermöglicht werden, um energiesparendes Verhalten zu fördern.

Das klingt nicht schlecht und da die Funk-Ablesung natürlich auch für Sie als Mieterin oder Mieter viel bequemer ist, werden wir die neue Technik gemeinsam mit der Firma BRUNATA in den Wohnungen installieren. Ein eigener Termin zur Installation ist nicht nötig, die entsprechenden Zähler werden in zwei Schritten bei den Jahresablesungen 2019 und 2020 ausgetauscht.



Den genauen Termin für Ihr Haus erfahren Sie frühzeitig durch einen Aushang.

Ein weiterer Pluspunkt: Auch alle Rauchwarnmelder werden in das neue System aufgenommen. Bei der Funk-Ablesung wird dann automatisch festgestellt, ob alle „Lebensretter“ einwandfrei funktionieren.

## Blumenwiese aufgeblüht

Anfang des Jahres pflanzte unser Hausmeister Herr Kötter gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens am Golfplatz zwei Wildblumenwiesen. Nach langen Monaten konnten die kleinen Gärtner nun das Ergebnis ihrer Arbeit bewundern, das bereits zahlreichen Insekten ein Zuhause bietet.



## Das nächtliche Kino im Kopf

**Wir fallen in endlose Tiefen, fliegen über unbekannte Landschaften oder werden verfolgt – jede Nacht läuft in unserem Kopf ein anderer Film. Während wir friedlich schlummern, ist unser Gehirn hellwach, verarbeitet die Ereignisse des Tages, unsere Ängste, Hoffnungen und Wünsche.**

Manchmal erleben wir im Traum skurrilste Situationen, manchmal sehr reale, mal einen Liebesfilm, dann eher einen Krimi und manche werden von schrecklichen Alpträumen geplagt. Doch warum träumen wir überhaupt? Haben unsere Träume etwas zu bedeuten und wenn ja, was? Und was tun, wenn uns das nächtliche Kino im Kopf Angst macht?

Zunächst einmal: Jeder träumt – und zwar jede Nacht, unabhängig davon, ob man sich am nächsten Morgen daran erinnern kann oder nicht. Und das ist auch gut so, denn Träume sind wichtig für unser psychisches Gleichgewicht. Was und wie viel wir träumen, hängt dabei von der Phase des Schlafes ab, in der wir uns gerade befinden. Man unterscheidet das Einschlafstadium, den leichten Schlaf, die Tiefschlafphase und den REM-Schlaf. Letzterer steht für „Rapid Eye Movement“ („schnelle Augenbewegung“), da sich hier die Augen tatsächlich hin und her bewegen. Der REM-Schlaf galt lange als die eigentliche Traumphase, da die Träume hier besonders emotional sind und gut erinnert werden. Inzwischen weiß man jedoch, dass wir auch in den anderen Phasen träumen, allerdings eher rational und realistisch. Während wir tagsüber mit unzähligen Reizen konfrontiert werden, die über Nervenbahnen zu den entsprechenden Wahrnehmungsbereichen des Gehirns weitergeleitet werden, wird im Schlaf das Großhirn von innen heraus aktiviert. Ein Zellgeflecht im Hirnstamm fängt vor Beginn einer REM-Phase kräftig an zu „feuern“, was die Augenbewegungen, Muskelzuckungen und elektrischen Aktivitäten im Großhirn auslöst.

### Ventilfunktion und Impulsgeber

Die nächtlichen Erlebnisse sind dabei nicht willkürlich, sondern wichtiger Bestandteil der Hirnfunktion. Die

Traumbilder regulieren das Tagesbewusstsein: Sie bauen psychische Spannungen ab, wirken als Ventil und geben Denkanstöße. Über den eigentlichen Zweck des Träumens gibt es jedoch verschiedene Theorien. Manche Forscher vermuten hier einen Weg zur Problemlösung, andere halten das Träumen für eine Art Gehirntraining, eine Reinigungsfunktion oder eine Hilfe zur Einordnung neuer Erfahrungen, wieder andere nehmen gar an, dass uns die Träume Angst lehren und damit unser Überleben sichern sollen. Als veraltet gilt in der Psychologie heute der Ansatz Sigmund Freuds, der in unseren Träumen tagsüber verdrängte und unser seelisches Gleichgewicht gefährdende Inhalte aus dem Unterbewussten vermutete. Wahrscheinlich dienen Träume also vor allem dazu, Ereignisse und Gedanken des Tages zu verarbeiten.

Und manchmal liefern sie sogar konkrete Lösungsvorschläge – nicht umsonst heißt es, man solle über Probleme eine Nacht schlafen. Das liegt vermutlich daran, dass die tagsüber oft vorherrschende Dominanz der logisch-abstrakten und realitätsorientierten linken Gehirnhälfte nachts zugunsten der für Emotionen zuständigen rechten Gehirnhälfte aufgehoben wird. Wie wichtig Träume sind, sieht man an den Folgen von Schlafentzug: Fehlt der REM-Schlaf, so zeigen sich bereits nach wenigen Tagen depressive und aggressive Verstimmungen, nach mehreren Wochen treten Angstzustände und sogar schwere Psychosen auf.



## Was haben unsere Träume zu bedeuten?

Gerade bei immer wiederkehrenden Träumen fragt man irgendwann unwillkürlich nach der Bedeutung. Ein Traumdeutungslexikon allein bringt hier meist nicht die erhofften Antworten, da die nächtlichen Erlebnisse jeweils individuell betrachtet werden müssen. Dennoch gibt es typische Träume, die fast alle Menschen kennen. Der Traum vom Fliegen ist so ein Beispiel. Gleitet man im Flug schwerelos durch den Himmel, wird das meist durch ein Hochgefühl im realen Leben, also eine Glücksphase, ausgelöst. Wer im Traum dringend auf der Suche nach einer Toilette ist und dabei ständig auf neue Hindernisse stößt, sollte sich fragen, welches dringende Bedürfnis einen im Wachzustand derzeit beschäftigt. Ebenso verbreitet ist der nächtliche Sturz aus großer Höhe, dem der Verlust

an Selbstvertrauen oder umwälzende Veränderungen zugrunde liegen können. Wohl jeder hat schon einmal den beängstigenden Traum gehabt, verfolgt zu werden und wie gelähmt nicht von der Stelle zu kommen. Dahinter steckt Traumdeutern zufolge die Angst vor einer bestimmten Sache, der man sich nicht stellen will.

Wer mehr über die Bedeutung seiner Träume erfahren möchte, sollte zunächst einmal herausarbeiten, welche Traumelemente aus den Erlebnissen des Tages stammen. Dann betrachtet man die Grundstruktur des Traumes: Was ist geschehen? Wie war die Handlung aufgebaut? Finden sich Parallelen aus dem Wachleben? Noch wichtiger als die Ereignisse sind dabei die Gefühle, die sie im Träumer hervorrufen.

## Erinnern lernen und Alpträumen begegnen

Was aber tun, wenn man sich am nächsten Morgen nur noch an vage Traumfetzen erinnert? Häufig ist dies der Fall, wenn wir mitten im Schlaf vom Wecker aus den Federn gerissen werden. Offene und kreative Menschen erinnern sich an Träume besonders gut, Frauen dabei besser als Männer. Um die eigene Traumwahrnehmung zu steigern, legt man sich einen Stift und Papier neben das Bett und nimmt sich vor dem Einschlafen fest vor, sich an seine Träume zu erinnern. Nach dem Aufwachen lässt man

dann sofort alles Revue passieren, an das man sich erinnert und schreibt es auf.

Manche Menschen hingegen möchten am liebsten überhaupt nicht träumen. Etwa fünf Prozent aller Deutschen leiden regelmäßig unter Alpträumen. Da diese sehr intensiv erlebt werden, können sich Betroffene meist genau an die Inhalte erinnern. In der Regel handeln Alpträume von existenziellen Gefahren, von Verfolgung, Verlust, einem Angriff auf das eigene Selbstwertgefühl oder gar dem Tod. Alpträume entstehen vor allem in den REM-Phasen und treten häufig bei Menschen auf, die etwas Traumatisierendes erlebt haben oder sich in einer belastenden Lebenssituation befinden. Eine häufig angewandte Behandlungsmethode ist die Vorstellungswiederholungs-Therapie, bei der man seinen Alptraum aufschreibt und – eventuell gemeinsam mit einem Therapeuten – die Angst auslösenden Elemente herausarbeitet. Diese ersetzt man durch weniger emotionale Alternativen, schreibt die neue Traumfassung auf und stellt sie sich zwei Wochen lang mehrmals am Tag vor, damit sich die neue Denkweise auf den Alptraum überträgt. Eine zeitintensivere Methode ist das sogenannte Klarträumen, das man durch verschiedene Techniken erlernen kann und bei dem man aktiv das Traumgeschehen beeinflusst.

Möchten Sie mehr über das Träumen erfahren? Weitere Informationen erhalten Sie beispielsweise unter [www.dasgehirn.info](http://www.dasgehirn.info)



## Ein Blick auf unsere Baustellen: Neuer Wohnraum belebt!

Der Wohnungsmarkt in Deutschland ist angespannt. Vor allem bezahlbare Mietwohnungen werden händeringend gesucht und so ist es nur konsequent, dass auch die Politik wieder verstärkt in den sozialen Wohnungsbau investiert. Für uns von der RBS bedeutet das, dass wir genau das machen, was wir ohnehin seit Jahrzehnten am besten können: guten Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten schaffen.



### Märchensiedlung wird erneuert

In unserer Siedlung in Lerbach werden Stück für Stück alte Gebäude zurückgebaut und durch zeitgemäße Neubauten ersetzt. Und auch wenn die Arbeiten sicher viel Geduld und Verständnis seitens der Anwohner erfordern, so schenken die neuen, familiengerechten Wohnungen der gesamten Siedlung langfristig eine neue Lebendigkeit, von der letztlich alle profitieren. 63 Wohneinheiten befinden sich bereits im Bau, so dass wir mit deren Fertigstellung in 2021 rechnen.

Schon 2021 werden diese geplanten Neubauten die Märchensiedlung bereichern.



Die alten Mehrparteienhäuser „Zu den 7 Zwergen“ 1 bis 5 wurden im August abgerissen ...



... und schon im September war die Fläche für den Neubau bereit.



Am Hexenweg 9 und 11: Nachdem unser Projektteam rund um Geschäftsführerin Sabine Merschjohann beim offiziellen Spatenstich bereits die Vorarbeit geleistet hatte ...



... konnten die Erdarbeiten mit schwerem Gerät weitergeführt werden. Insgesamt 42 Wohnungen sollen hier in zwei Gebäuden entstehen.



## Wir bringen Farbe in Ihr Leben: Neue Fassadenanstriche in Gronau und Moitzfeld

Mit neuen Anstrichen am Ahornweg und am Platzer Höhenweg haben wir unseren Mieterinnen und Mietern ein strahlend „neues“ Zuhause geschenkt.

### Mit Herz in Hand nimmt Formen an

Nachdem wir im Mai bereits den ersten Spatenstich setzen konnten, gingen die Bauarbeiten an unserem Neubauquartier in Hand nun rasant voran. Nach den Erdarbeiten im Juni, bei denen unter anderem die riesigen Pellet-Behälter für die zukünftigen Heizungen vergraben wurden, erfolgte der Guss der Bodenplatten im August, so dass wir im Oktober bereits mit dem Rohbau beginnen konnten. Voraussichtlich Mitte bis Ende 2021 können die 99 Wohnungen dann an viele neue Mieterinnen und Mieter übergeben werden.



*Sieht schwer aus und ist es auch: Die riesigen Pellet-Behälter wurden mit Spezialfahrzeugen angeliefert.*



*Auf jeden Topf passt ein Deckel: Der Betondeckel wird per Kran auf den Behälter aufgesetzt.*



*Punktlandung: Die Betonbehälter werden später mit Holz-Pellets befüllt, mit denen die Gebäude effizient und nachhaltig beheizt werden.*

Am Ahornweg in Gronau besitzt Ihre RBS zahlreiche Immobilien, die Ende der 50er-Jahre gebaut wurden. Für die insgesamt 19 Gebäude wurde nun ein besonderes Farbkonzept mit wechselnden mediterranen Ocker- und Brauntönen erstellt, was schön aussieht und sozusagen die „Schokoladenseiten“ der Siedlung hervorhebt.



*Mediterranes Wechselspiel*



*Bei der Gestaltung wurde Wert auf Kontraste gelegt. Sie lockern so die Siedlung auf und verleihen den Fassaden eine angenehme Farbfolge.*

Im Rahmen unserer Instandhaltung wurden zudem vier Gebäude mit insgesamt 24 Wohnungen am Platzer Höhenweg neu gestrichen. Wir danken allen Mieterinnen und Mietern für ihr Verständnis und ihre Rücksichtnahme während der Malerarbeiten.



*Strahlendes Weiß ist in den Platzer Höhenweg in Moitzfeld zurückgekehrt.*

## Da lacht nicht nur die Sonne: 4. Spielefest begeistert!

Bereits zum vierten Mal verwandelte der Runde Tisch Heidkamp den Schulhof der „Roten Schule“ in ein kunterbuntes Sommerfest. Bei herrlichem Wetter durften die Kinder an verschiedenen Stationen ihre Geschicklichkeit und Kreativität unter Beweis stellen und obendrein mit tollen Preisen nach Hause gehen.

Alle Akteure des Runden Tisches hatten sich eigene Spiele und Aktionen ausgedacht, um den Besuchern zwischen 5 und 12 Jahren den Tag zu versüßen. Vom Bobbycar-Rennen über Kegeln und Kinderschminken bis zum beliebten Torwandschießen der RBS gab es viel zu entdecken. Wer sich stärken wollte, fand am Grill und Kuchenbuffet reichlich Gelegenheit.

Das kostenlose Familienfest wird sehr gut angenommen und ist für den gesamten Stadtteil eine liebgewonnene Bereicherung. Wir freuen uns, dass wir so vielen Kindern Freude schenken konnten, und bedanken uns herzlich bei allen Organisatoren und Ehrenamtlichen fürs Mitmachen.

## „Kommen, kicken, Tore schießen!“ Riesiger Zulauf beim Fußball-Cup!

Das Kinder- und Jugendturnier auf dem Kunstrasenplatz im Hermann-Löns-Viertel ist dank der vielen Organisatoren ein großes Spektakel. In diesem Jahr sogar mit prominenter Unterstützung! Den Anstoß gaben in diesem Jahr der Landrat und Schirmherr Stephan Santelmann (r.) gemeinsam mit Sabine Merschjohann (l.), Geschäftsführerin der RBS.



Strahlende Gewinner: Die Siegerehrung war für die kleinen Fußballtalente natürlich der absolute Höhepunkt.

Nach den kalten Tagen überraschte der 12. und 13. Oktober mit schönstem Sonnenschein und milden Temperaturen. Die Organisatoren des SV Blau-Weiß Hand hatten wieder ein erstklassiges Turnier auf die Beine gestellt und mit Pommes, Bratwurst, Hamburger, Kuchen und belegten Brötchen obendrein für eine tolle Verpflegung gesorgt. Auch das Kinder-

und Jugendzentrum Cross war mit dabei und hatte sogar eine eigene Mannschaft ins Rennen geschickt. Erneut beteiligt war der Energieversorger Belkaw, der das Turnier mit einer Hüpfburg, einem Wurfspiel und kleinen Preisen bereicherte. Die Kosten des anschließenden Fußballcamps übernahm dankenswerter Weise der Kreisportbund.



Wie macht die das nur: Freestylerin Nina Windmüller sorgte erneut für staunende Blicke.



Als Sponsor war die RBS mit einer eigenen Torwand vertreten und überreichte die begehrten Pokale, die jetzt wohl so manches Kinderzimmer schmücken.

## Wir feierten 50 Jahre Golfplatzsiedlung

Herzlichen Glückwunsch! Unsere Golfplatzsiedlung feierte am 16. September ihr 50-jähriges Bestehen. Eingeladen waren unsere langjährigen Mieterinnen und Mieter, die teilweise noch zu den Erstbeziehern gehören und unsere Golfplatzsiedlung zu dem gemacht haben, was sie heute ist: eine lebendige Nachbarschaft, in der man sich wohlfühlt.



## Netzwerktreffen bei der RBS

Jeder Mensch möchte so lange wie möglich in seinem lieb gewonnenen Zuhause wohnen bleiben. Aus diesem Grund unterstützen wir von der RBS regionale Seniorenarbeit. Am 11. Juli trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Netzwerks für Senioren und pflegende Angehörige Nord in unserer Geschäftsstelle, um die Zusammenarbeit zu intensivieren und neue Ideen auf den Weg zu bringen.

## Mieterfest in Wermelskirchen

Nachdem unsere 13 Neubauwohnungen am Amselweg bereits seit einigen Monaten bewohnt sind, lud die RBS alle Mieterinnen und Mieter, Architekten und Vertreter der Stadt zu einem geselligen Grillfest ein. Bei herrlichem Wetter konnte so gebührend auf ein rundum gelungenes Projekt angestoßen werden.

Bereits vor Baubeginn hatte unsere Geschäftsführerin Sabine Merschjohann versprochen, den Abschluss des Neubauprojekts in Wermelskirchen mit einem kleinen Festakt zu vollenden. Dieses Versprechen wurde nun eingelöst. „Es war nicht leicht, dieses Bauprojekt auf dem Grundstück zu verwirklichen, insofern ist dieses Fest nicht nur für unsere neuen Mieter und Nachbarn, sondern auch für meine Mitarbeiter ein schöner Abschluss“, resümierte Merschjohann, die vor allem das harmonische Zusammenleben von geflüchteten, zugezogenen und alteingesessenen Mietparteien lobte.



Das haben wir gut hinbekommen: Geschäftsführerin Sabine Merschjohann (Mitte) dankte auch (v. l.) RBS-Architekt Philipp Heußer, Bürgermeister Rainer Bleek sowie Björn und Rolf Hilverkus vom gleichnamigen Architekturbüro für die gute Zusammenarbeit.

## Wenn die Engel Plätzchen backen ...

### Woher kommt das Abendrot?

**Können Sie sich noch erinnern? Als Sie ein Kind waren und fasziniert in den wunderschön rot leuchtenden, winterlichen Abendhimmel geschaut haben, hat Ihre Mutter Ihnen sicher auch von den Engeln erzählt, die für Weihnachten Plätzchen backen. Doch haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, woher wir das wissen? Und warum der Himmel dabei ausgerechnet rot erscheint?**

Vielleicht kommt das Rot ja durch die Hitze der Backöfen? Von den glühenden Wangen der eifrig arbeitenden Engel? Oder aber von der Schamesröte, wenn die kleinen Engel-Naschkatzen wieder einmal beim Stibitzen erwischt worden sind? Alles richtig, aber es gibt noch eine weitere Erklärung: Wenn das Christkind und seine kleinen Engelshelfer in der Vorweihnachtszeit in der himmlischen Backstube am Werke sind, um die ganzen Schleckermäuler auf der Erde mit köstlichem Naschwerk zu versorgen, verwenden sie auch reichlich roten Zuckerguss, der aus Staub vom roten Planeten angerührt wird. Als eines Tages dieser Planetenstaub zur Neige ging, wurde der Engel Neriel damit beauftragt, Nachschub zu holen.

#### Feinster roter Zuckerstaub

Auf dem roten Planeten angekommen, hielt Neriel vom höchsten Berg Ausschau nach einem großen Krater voll mit dem süßen Staub. Voller Eifer

flog er tief hinein bis auf den Boden, um nur den feinsten roten Zuckerstaub einzusammeln. Danach waren seine Flügel und sein Engelsgewand über und über mit dem Puder bedeckt. Als er zu später Stunde zurück in die Bäckerei flog, färbte er den Himmel in so intensives Rot, wie es die Menschen noch nie gesehen hatten. Staunend nannten sie es „Abendrot“. Am nächsten Morgen lagen in jedem Haus die leckersten Plätzchen und seitdem wissen wir: Wenn der Himmel im Winter rot leuchtet, backen die Engel wieder fleißig Plätzchen, bringen die Öfen zum Glühen und holen Nachschub für den Zuckerguss!

#### Nur Physik?

Übrigens: Es soll auch Menschen geben, die das Abendrot auf die physikalischen Gesetze der Lichtstreuung zurückführen. Demnach würde bei einem tiefen Sonnenstand der Weg des Sonnenlichtes durch die

Atmosphäre länger. Und da Luftmoleküle, Dunstteilchen und Aerosole den kurzwelligen Blau- und Grünanteil viel stärker streuen und filtern, bleibt nur noch der langwellige rote Anteil übrig.

Auch für die Wettervorhersage wird das Abendrot eingespannt, das nach alter Bauernregel als Vorzeichen für schönes Wetter gilt (Abendrot – Gutwetterbot). Da die im Westen untergehende Abendsonne die Luftpartikel nur dann rot erscheinen lassen könne, wenn ihr Licht nicht durch Wolken abgefangen wird und der Wind bei uns meist aus Westen kommt, sei die Wahrscheinlichkeit für einen wolkenlosen sonnigen Himmel am nächsten Tag recht hoch. Aber auf solch absurde Theorien wollen wir hier nicht näher eingehen! Wir schauen lieber in den roten Abendhimmel und freuen uns auf die leckeren Weihnachtsplätzchen ...

## RÄTSELGEWINNER

### Wildtier des Jahres

Bei unserem letzten Kreuzworträtsel galt es, einem besonders scheuen Tier, dem „REHKITZ“, auf die Schliche zu kommen. Entdeckt wurde es in Form des Lösungswortes von so vielen Spurensuchern, dass wir per Los entscheiden mussten, wer sich über je einen Gutschein in Höhe von 50 Euro für das Gasthaus Schwäche freuen durfte.

**Wir gratulieren Otilie Englisch, Anita Häger und Sandra Carracor und wünschen guten Appetit!**

### Soooo niedlich!

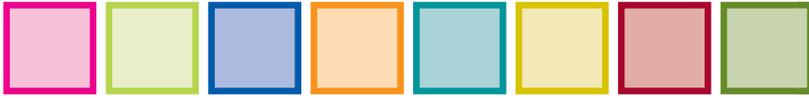
Beim letzten Kinderrätsel suchten wir „BAMBI“, ein kleines Rehkitz, dessen Geschichte manche von euch vielleicht noch als Zeichentrickfilm kennen. Unseren drei Gewinnern der 40-Euro-Kinogutscheine sei gesagt – im Kino läuft Bambi schon lange nicht mehr. Seine Premiere feierte der Film schließlich 1950, also vor gut 70 Jahren. **Glückwunsch an Tyrese Baumgart, A. Merkle und Maximilian Bandner!**



T

## Pitsch, Patsch, Pinguin, wo laufen sie denn hin?

In diesem Magazin haben sich insgesamt acht Nikolaus-Pinguine mit Buchstaben verlaufen. Wenn du sie alle findest, schreibe einfach die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge in die passenden Kästchen und knacke das Lösungswort.



Wer das Rätsel lösen konnte, sollte unbedingt die anhängende Postkarte mit der Lösung an die RBS schicken. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir dreimal einen Gutschein für die „RheinBerg Galerie“ in Bergisch Gladbach jeweils im Wert von 50,00 Euro.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 14 Jahren, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Angestellten der RBS. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2020.

## REZEPT

Zum Weihnachtsmenü empfehlen wir:

### Feldsalat mit Honig-Feta und Granatapfel- Vinaigrette

Unsere Mitarbeiterin Frau Rau hat sich etwas besonders Leckeres zum Fest ausgedacht. Ihre Vorspeise sieht toll aus, schmeckt himmlisch gut und ist obendrein auch für Vegetarier geeignet. Wir wünschen viel Spaß beim Nachkochen und guten Appetit!

#### Zutaten:

- 400 g Feta
- 4 EL Olivenöl
- 100 g Nuss-Mischung
- 4 EL flüssiger Honig
- 1 kleiner Granatapfel
- 150 g Feldsalat
- 2 rote Zwiebeln
- 2 EL Balsamico-Essig
- Salz und Pfeffer

#### So einfach geht's:

Feta in sehr dicke Scheiben schneiden und mit 1 EL ÖL in eine Auflaufform geben. Nüsse grob hacken, mit dem Honig mischen und auf dem Feta verteilen. Im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad ca. 15 Minuten backen. In der Zwischenzeit die Granatapfelkerne auslösen und den Saft auffangen. Zwiebeln schälen, in Spalten schneiden und in 1 EL ÖL anbraten. Für die Vinaigrette 2 EL ÖL, Granatapfelsaft und Balsamico vermischen. Mit Salz und Pfeffer nach Belieben würzen. Salat mit Vinaigrette mischen, Zwiebeln unterheben. Salat auf 4 Tellern verteilen, den Feta darauf anrichten und zum Schluss mit den Granatapfelkernen bestreuen.



# Der Nikolaus wurde gesichtet

Wir haben den Nikolaus nicht nur gesehen, sondern konnten auch seine diesjährige Route ausfindig machen. Die Chancen stehen somit gut, ihn am 5. Dezember in der Maria-Juchacz-Straße zu Gesicht zu bekommen. Vor allem bei unseren Neubauten zwischen den Häusern 8 bis 12 und am besten zwischen 17 und 18 Uhr kann man ihn mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit antreffen.

Damit er ein bisschen bei uns bleibt, werden wir es uns mit Glühwein, Lebkuchen und Gesang gemütlich machen. Die Veranstaltung ist wie immer vollkommen kostenlos. Es erwartet Sie zudem eine spannende Verlosung, nachbarschaftliche Adventsstimmung und für unsere kleinen Gäste natürlich wieder ein schönes Geschenk vom Nikolaus.



**5. Dezember, zwischen 17 und 18 Uhr, Maria-Juchacz-Straße 8-12 (Neubauten)**



**1.300**

So viele Kuscheltiere hat der Nikolaus in seinem Sack durch unsere Quartiere getragen und an artige Kinder verschenkt.



Bei einem angenommenen Kuscheltiergewicht von 200 g wären das immerhin stolze 260 Kilo – und das schafft selbst der stärkste Nikolaus nicht. Natürlich hat er nicht alle Kuscheltiere auf einmal verteilt, sondern im Laufe der letzten 13 Jahre. So lange ist der Nikolaus nämlich schon in den Quartieren der RBS unterwegs.

## Mitmachen und gewinnen!

Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir dreimal einen Gutschein für die „RheinBerg Galerie“ in Bergisch Gladbach jeweils im Wert von 100,00 Euro.

Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung auf der Antwortkarte an die RBS. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der RBS sind ausgeschlossen. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2020.

**Achtung: Alle Rückantwortkarten, die uns bis zum 12. Dezember 2019 erreichen, nehmen zusätzlich an der Verlosung eines Weihnachtsbaumes teil.**



Viel Glück!

Abfahrt, Verlassen eines Ortes	Reittier	taktlos, grob	Feldertrag	ausgenommen, frei von	Singstimme	Bein-gelenk	dünn-er, biegsamer Stock
Sorge				4			
			9	Heer, Heeresverband		Geschehnisfolge	
erfolgreich beenden	schlau, ver-schla-gen		künst-leri-scher Beruf				
				7	ver-muten	6	weib-licher Wasser-geist
Jagd-frevler	3	Wen-dung zurück	freund-lich ver-gelten	Flotten-wesen			
		8		Insekt mit Stachel		Sand-hügel am Meer	Kasten-möbel
nicht krank	Chef, Vorge-setzter (ugs.)		Tages-ab-schnitt			Futter-be-hälter	
zwei-teiliger Bade-anzug	1			tieri-sches Milch-organ			
			erfah-rener Fach-mann				Drei-zehen-faultier
große Welle	großer, starker Mann				bibli-scher Stamm-vater		5
Alarm-gerät			2	Spiel-leitung (Kunst, Medien)		10	



## Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Alter

Telefon

Bitte  
ausreichend  
frankieren



Rheinisch-Bergische  
Siedlungsgesellschaft mbH  
An der Gohrsmühle 25  
51465 Bergisch Gladbach

## Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Bitte  
ausreichend  
frankieren



Rheinisch-Bergische  
Siedlungsgesellschaft mbH  
An der Gohrsmühle 25  
51465 Bergisch Gladbach